

Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		61	0125/09
Beschlussvorschriften § 11 GO Zuständigkeitsordnung		Datum 16.11.2009	
Beschlussorgan Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	Sitzungstermin 08.12.2009 16:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk VI, gez. StBRin Schulze Böing
Beratungsfolge Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel	Sitzungstermin 02.12.2009 17:00	Ergebnis	Federführender Dezernent VI, gez. StBRin Schulze Böing
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP): Busnetz Bockum-Hövel			Beteiligte Dezernenten III, gez. StR Herbst

Beschlussvorschlag

1. Der Nahverkehrsplan wird für den Stadtbezirk Bockum-Hövel gemäß dem im Punkt 1 erläuterten Netz- und Fahrplankonzept fortgeschrieben.
2. Vor Umsetzung der Maßnahmen im April 2010 erfolgt das in Punkt 2 beschriebene Beteiligungsverfahren.

Finanzielle Auswirkungen

-

Sachdarstellung und Begründung

0. Anlass:

Der Nahverkehrsplan (NVP 2005) hat durch neue Angebote (u.a. Nachtbus) und nachfragegerechte Anpassungen der Linienwege zu einer deutlichen Verbesserung des Hammer Busverkehrs und zu einem Fahrgastzuwachs geführt. Der NVP bildet ein auch langfristig tragfähiges Grundgerüst für die Gestaltung des Liniennetzes und des Fahrplanangebots. Der Rat hat daher beschlossen, den NVP künftig nicht mehr grundsätzlich stadtweit fortzuschreiben, sondern bei Bedarf für einzelne Stadtbezirke oder Bedienungszeiten Anpassungen vorzunehmen.

Ein entsprechender Beschluss zur Teilfortschreibung des NVP wurde in 2008 für den Bezirk Bockum-Hövel gefasst (s. Vorlage 1871/09).

Das neue Buskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Verkehrsunternehmen und unter Berücksichtigung aktueller Fahrgastzahlen (Nahverkehrszählung 2008) erarbeitet. Es soll zum Fahrplanwechsel am 12.04.2010 umgesetzt werden. Vorab soll die Bürgerbeteiligung erfolgen, um möglichst viele Wünsche und Anregungen bei der Detailgestaltung des Fahrplans berücksichtigen zu können.

Das neue Buskonzept für Bockum-Hövel wird in Pt. 1. der Vorlage sowie im Netzplan und den Fahrplanübersichten in der Anlage erläutert. Punkt 2. beschreibt die geplante Bürgerbeteiligung und das weitere Vorgehen.

1. Änderungen im Busnetz Bockum-Hövel:

Der Teilfortschreibung des NVP für Bockum-Hövel lag ein umfangreicher Anforderungskatalog der Bezirksvertretung zu Grunde. Die wichtigsten Themenfelder waren:

- Anbindung des Bahnhofs Bockum-Hövel an das Busnetz;
- Anbindung des Hallenbades, des Malteser-Krankenhauses, des Gustav-Adolf-Hauses, des Ludgeri-Stifts und der Kreuzkirche;
- Für das Höveler Zentrum wurde eine bessere Erschließung gefordert, bei gleichzeitiger Minimierung der Verkehrsbelastung der Anlieger (insb. Eichstedtstraße).
- Verbesserung des ÖPNV-Angebots am Sonntag.

In einem Arbeitskreis aus Fachverwaltung (Stadtplanungsamt) und Verkehrsunternehmen (Stadtwerke; VKU) wurde daraufhin das nachfolgend erläuterte Buskonzept entwickelt.

Anbindung Bahnhof Bockum-Hövel:

Im Frühjahr 2009 wurde mit dem Bau der Wendeschleife die Voraussetzung für die Busanbindung geschaffen. Seit Mai 2009 bedienen die Stadtwerke mit der Buslinie 2 werktags im Zeitraum von 6:00 bis ca. 20:00 Uhr stündlich den Bahnhof. Im Frühverkehr wird das Fahrtenangebot verdichtet.

Zum Fahrplanwechsel am 12.04.2010 soll das Busangebot ausgeweitet werden. Die Linie 2, die das Höveler Zentrum und den Bereich Friedrich-Ebert-Straße mit dem Bahnhof verbindet, wird auch am Samstag bis ca. 15:00 Uhr fahren. Zusätzlich wird die Linie 9 werktags stündlich von der Römerstraße über den Waterkamp zum Bahnhof geführt. Damit können auch die Bewohner Bockums den Bahnhof mit dem Bus erreichen.

Linie 9:

Die Linie 9 fährt seit 2005 zur Verdichtung der nachfragestarken Achse auch über das Bezirkszentrum. Die Haltestellen 'Hohenhöveler Straße' und 'Oswaldstraße' werden seither täglich von ca. 300 Fahrgästen genutzt.

Die neue Linienführung hat sich daher bewährt und soll grundsätzlich beibehalten werden. Zur besseren Erschließung der zentralen Geschäftsbereiche wird die Linie 9 auch die Haltestellen „Marinestraße“ und „Rautenstrauchstraße“ bedienen.

Ab dem Fahrplanwechsel soll die Linie 9 jedoch wechselweise den Bockum-Höveler Bahnhof (über Römerstraße, Waterkamp) und den Höveler Markt jeweils stündlich bedienen. Damit wird für beide Fahrtziele ein bedarfsgerechtes Angebot bereitgestellt.

Zur Entlastung der Anlieger der Eichstedtstraße sollen künftig nicht mehr die Linien 2, 4 und 9 mit insgesamt 12 Fahrten / Stunde dort verkehren, sondern nur noch die Linien 9 und R14 (4 Fahrten / h).

Das Baugebiet Schulze-Everding erhält nach Abschluss der Baumaßnahmen eine neue Haltestelle in der Horster Straße.

Linien 2/4:

Die Fahrten zum Bezirkszentrum erfolgen künftig über die Hammer- und Hohenhöveler Straße. Hierbei werden die Haltestellen „Hüserstraße“, „Zeche Radbod“, „Werner Bahn“ und „Hohenhöveler Straße“ im 15-Min.-Takt bedient. Der von den Anliegern beklagte, starke Busverkehr auf der Eichstedtstraße wird dadurch deutlich verringert.

Um die öffentlichen Einrichtungen im Bereich der Kreuzkirche besser zu erschließen, wird die Linie 4 über die Hammer- und die südliche Friedrich-Ebert-Straße geführt. Durch die neue Haltestelle „Kreuzkirche“ wird das Hallenbad, die Kreuzkirche und das Seniorenwohnheim an den ÖPNV angebunden.

Das Fahrtenangebot der Linien 4 und R14 auf der Hammer Straße am Samstagnachmittag wurde besser aufeinander abgestimmt.

Anbindung der Wittekind-Siedlung und des Malteser-Krankenhauses:

Der Nahverkehrsplan sieht vor, die Regionallinie S 10 (Lünen-Werne–Hamm) über den Höveler Markt zu führen. Die Stichfahrt über die Hohenhöveler Straße wird jedoch von der VKU aus betrieblichen Gründen noch nicht durchgeführt.

Auf Wunsch der Stadt Hamm hat die Bezirksregierung die Konzessionslaufzeit für die S10 entgegen der sonst üblichen 8 Jahre zunächst nur für 4 Jahre verlängert.

Das Bezirkszentrum kann derzeit von der Wittekindssiedlung mit einem Umstieg von der S 10 zu den Linien 2/4 (15 Min.-Takt) an der Haltestelle „Zeche Radbod“ erreicht werden.

Zudem wird das Bezirkszentrum mit dem Taxibus T 114 stündlich direkt angefahren. Diese Linie wird zum Fahrplanwechsel über den Höveler Markt hinaus zum Malteser-Krankenhaus verlängert.

Sonntagsverkehr:

Im Rahmen einer weiteren Teilfortschreibung des NVP soll das Verkehrsangebot am Sonntag neu geordnet werden. Ziele sind eine möglichst flächendeckende Erschließung bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

Als Planungsgrundlage erfolgt in 2010 eine Fahrgastzählung des Wochenendverkehrs.

Zu diesem Thema wird in Kürze mit einer gesonderten Vorlage informiert.

2. Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen:

Für die Entwicklung fahrgastorientierter Lösungen und die Akzeptanz der Neuerungen hat sich in Hamm eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit bewährt, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen der Bürgerinformation zum NVP hinaus geht.

Dementsprechend ist vor der Umsetzung des beschriebenen Netzkonzeptes in konkrete Fahrpläne folgendes Beteiligungsverfahren vorgesehen:

- Öffentliche Auslegung im Bürgeramt Bockum-Hövel sowie im Technischen Rathaus in der Zeit vom 18. Januar bis zum 18. Februar 2010;
- Sprechstunden von Stadtwerken und städtischer Verkehrsplanung im Bürgeramt (jeweils Do., 21.01.2010; 16.00 - 19.00 Uhr und 28.01.2010; 16.00 - 18.00 Uhr).
- Online-Beteiligung im Internet (www.hamm.de/verkehr).

Darüber hinaus werden die Planungen auch im ÖPNV-Beirat der Stadtwerke beraten.

Zum Fahrplanwechsel am 12.04.2009 werden die Fahrgäste durch Info-Folder der Verkehrsunternehmen über alle Neuerungen informiert.

Daraus ergibt sich folgender Zeitplan:

Beschluss des Konzeptes durch BV und ASEV	Dezember 2009 (mit dieser Vorlage)
Ausarbeitung der Fahrplandetails durch die Verkehrsunternehmen	Dezember 2009
Beteiligungsverfahren	Januar / Februar 2010
Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens in der BV	März 2010
Konzessionsanträge an die Bezirksregierung	März 2010
Info-Folder für die Fahrgäste	März / April 2010
Fahrplanwechsel	12. April 2010